

SPD-Stadtratsfraktion Augsburg · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1

86150 Augsburg

Augsburg, den 21.12.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

Antrag:

Das Fortbildungsbudget der städtischen Dienststellen wird im kommenden Doppelhaushalt mindestens auf das Niveau des Haushalts 2015 erhöht. Das gleiche gilt für den Etat der Stadtakademie und für externe Fortbildungen.

Bis zum Doppelhaushalt 2019 / 2020 erarbeitet die Finanzverwaltung zusammen mit der Personal- und Organisationsverwaltung ein Konzept zur Mitarbeiterfortbildung und insbesondere zur ausreichenden Finanzausstattung der städtischen Dienststellen für diesen Bereich. In einem ersten Schritt könnte bspw. jede Dienststelle eine Pauschale von rd. 100 Euro je Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter zweckgebunden für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen erhalten. Für besonders "fortbildungsintensive Dienststellen", in denen sich die rechtlichen oder fachlichen Rahmenbedingungen (z.B. Ausländerrecht, IT, Sozialrecht) besonders dynamisch ändern, sind entsprechend höhere Mittel zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die Stadt Augsburg wird in den kommenden Jahren größten Wert auf das Finden und Halten von Fachkräften legen müssen, um vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden demografischen Wandels und des damit einhergehenden Fachkräftemangels den

Bürgerinnen und Bürgern weiterhin Leistungen auf höchstem Niveau anbieten zu können. Für die Bindung von Fachkräften ist die Ermöglichung lebenslangen Lernens ein wichtiges Instrument, das bei der Stadt Augsburg dringend ausgebaut werden muss; zumal es wesentliche Vorteile hat, eigenes Personal konsequent fort- und weiterzubilden, als auf dem "freien Arbeitsmarkt" Fachkräfte zu akquirieren.

Erfahrungen aus der Vergangenheit und von anderen Arbeitgebern zeigen, dass die regelmäßige Ermöglichung von Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motivierend wirkt und diese Maßnahmen auch als Wertschätzung der eigenen Arbeitskraft gesehen werden, in die der Arbeitgeber investiert.

Das derzeitige Fortbildungsbudget reicht in den wenigsten Dienststellen aus, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in angemessenen Abständen die erforderlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu finanzieren. Die Arbeit der Stadtakademie ist hier von besonderer Bedeutung, weshalb deren Mittelausstattung ebenfalls nachhaltig zu stärken ist.

Mit freundlichen Grüßen



Margarete Heinrich
Fraktionsvorsitzende



Dr. Florian Freund
stellv. Fraktionsvorsitzender



Angela Steinecker
Stadträtin



Sieglinde Wisniewski
Stadträtin